



warum wir nicht wenigstens den Versuch machen sollten, mit Polen zu verhandeln, wenn schon England es über sich bringt, die Trennung als gleichberechtigte Partner anzusehen.

Kleine politische Meldungen.

Die Besprechungen in Berlin. Der Reichskanzler hatte am Mittwoch längere Besprechungen mit einzelnen Parteiführern, insbesondere mit Vertretern der Deutschen Volkspartei und der Unabhängigen, über die innen- und außerpolitische Lage.

Geldfrage hat Freiheitsstrafe. Eine Vorlage zur Einschränkung kurzer Freiheitsstrafen durch Ablösung mit Geldstrafen liegt dem Reichsrat vor.

Die Rheinlande. Laut Courant teilte Chamberlain im Unterhaus mit, daß die Rheinlande die Militärs keine Vorteile gebracht hätten.

Die deutsch-amerikanischen Finanzverhandlungen. Die amerikanischen Finanzblätter berichten über die augenblicklich in Berlin stattfindenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit amerikanischen Finanzleuten.

Keine Freilassung der letzten Wagnon-Gefangenen. Die Nachricht, daß demnächst auch die übrigen 87 deutschen Kriegsgefangenen in Wagnon freigesetzt werden, da die französische Regierung angeblich endlich eine Nachprüfung der Urteile zugesagt habe, trifft in dieser Form leider nicht zu.

Kommunistische Demonstration in Straßburg. Wie das Echo de Paris aus Straßburg meldet, kam es dort zu einer großen kommunistischen Demonstration.

Ein peinliches Verlangen. Aus Paris wird gemeldet: Die sozialistische Kammerfraktion hat laut Humanität eine Kammerinterpellation eingebracht, die von der französischen Regierung die Verlegung des noch nicht ratifizierten französisch-polnischen Geheimvertrages verlangt.

Die Finanzkonferenz. Kennort Herald meldet aus Washington, daß das Gerücht von der Einberufung einer Finanzkonferenz auf dem Gebiet der Weltfinanzpolitik, das sich der Weltfinanzpolitik selbst für die Einberufung einer solchen Konferenz ausgesprochen habe und daß sogar im Repräsentantenhaus der Gedanke aufgetaucht sei, den Präsidenten Harding zu bitten, eine solche Konferenz nach Washington einzuberufen.

Komplot gegen die Sowjet-Hauptlinge. Ein Telegramm aus Dublin, das dem Echo Telegraph zugeht, berichtet, daß man in Charlow ein Komplot gegen das Leben von Lenin, Trotzky und anderen bolschewistischen Führern entdeckt habe.

Die Belastung des Vergnügens.

Der Rachen des Steuerdrachens. Der Landesausschuß der Saalinhabe Sachsen's hält, wie schon gemeldet, in der kommenden Woche in Zittau seinen diesjährigen Verbandstag ab.

Im verfluchten Geschäftsjahr stand unser Gewerbe weit mehr als je einmal zuvor im Zeichen der steuerlichen Belastung. Das Wesen einer Reichssteuerlastenliste wollte nicht schwinden, bis endlich gegen Ende unseres Geschäftsjahres dieses Wesen in der Form des Normatentwurfes als Rahmengerüst das Licht der Welt erblickte.

versteuert werden. Die Höhe der Steuer in Gastwirtschaften kann auch nach der Abgabe von Speisen und Getränken bemessen werden. Welche herrliche Einsparung der Steuerlasten werden wir mit dieser Bestimmung erleben? Neben der Umsatzsteuer, die erdrosselnd auf unser Gewerbe lastet, sind uns noch so viel neue Steuerlasten als Sondersteuern in diesem Jahre auferlegt worden, daß es kaum auszubedenken ist, wie dies alles von uns noch lange getragen werden kann.

Nun haben wir auch seit langem Wünsche bei unserer Landesregierung angebracht. Wünsche, die uns sehr am Herzen liegen. Da wäre von uns vor allen Dingen endlich einmal eine Änderung des Tanzregulativs vom 8. Dezember 1910 zu erreichen; hierzu hat sich nun unsere Regierung bereit erklärt, und wir hoffen, über diese Frage auf dem Verbandstag etwas Bestimmtes berichten zu können.

Von Stadt und Land.

Aus, 19. August 1921.

Kriegsdienstanzrechnung in der Angestelltenversicherung. Für die Kriegsdienstzeit hat die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte bisher etwa 127 000 Versicherten rund 52 Millionen Mark zugutegeschrieben, ohne daß Beiträge entrichtet zu werden brauchten.

Grenzverkehr mit der Tschechoslowakei, Tagesgrenzausweise. Man schreibt dem Auer Tageblatt: Zur Vermeidung der in letzter Zeit sehr häufig vorgekommenen Unlichkeiten, von denen die Touristen, Ausflüger und Sommerfrischler nach dem Überschreiten der Landesgrenze ohne Grenzausweise überfallen wurden, wird auf nachstehendes hingewiesen: Zur Erleichterung der Überschreitung der Landesgrenze bei Ausflügen im Grenzbezirk hat das Ministerium des Innern an Stelle eines Reisepasses, die Überschreitung nach Lösung eines Tages-Grenzausweises zugelassen.

Die Auer Stadtverordnetenwahlen begannen, ihre Schatten vorauszuwerfen. So befaßte sich eine am vergangenen Dienstag abgehaltene Monatsversammlung des deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes, Hamburg, Ortsgruppe Aue, unter anderem in einer kurzen Aussprache mit den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen.

Monatsversammlung des Erziehervereins Aue. Am Donnerstagabend hielt der hiesige Erzieherverein im Wirtshaus Aue eine Monatsversammlung ab. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den 2. Vorsitzenden Oberlehrer Hamann wurden weitere 39 Mitglieder aufgenommen, so daß der Verein jetzt auf 422 Mitglieder angewachsen ist.

Die Verlängerung der Polizeistunde. Der Reichsrat hielt am Donnerstag nachm. unter dem Vorsitz des Ministers Rathenau eine öffentliche Sitzung ab. Dabei teilte ein Vertreter des Reichsministeriums des Innern mit, daß die Aufhebung der Bundesratsverordnung über die Polizeistunde ab dem 1. September an erfolgen soll.

Der Kommunistenstreik in Sachsen. Daß die Tonart mit den sächsischen Kommunisten ihre Agitationen treiben im ununterbrochenen Wechsel, jedoch nicht über 2 Uhr hinaus zulassen können. Für Theater und sonstige künstlerische Veranstaltungen erscheint die Verlängerung über 12 Uhr hinaus nicht geboten.

selbst den zahlenmäßigen Nachweis erbracht. Aus Versehen hat dieses Blatt eine parteiamtliche Mitteilung über die Mitgliederzahlen der kommunistischen Partei veröffentlicht. Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß die Kommunisten im 28. Reichstagswahlkreis (Sachsen) ganze 8678 Mitglieder, im Wahlkreis Westfalen 14 888 und im Wahlkreis Elsaß-Lothringen und Pommern 17 485, in ganz Sachsen zusammen 85 448 Mitglieder aufweisen.

Theater, Konzerte, Vergnügungen, Kunst.

Apollo-Theater. Das neueste Programm der hiesigen Apollo-Theater bietet den großen historischen Film: Der gallische König, in dessen Mittelpunkt Augustus der Große steht. Der Film ist also eine große sächsische Sache und was ihn außerdem bemerkenswert macht, ist das äußere Moment der Entfaltung der Massen, das unbedingt einem Weltwandbild, vom dem man spricht, die eigentliche Sensationswelt verleiht.

Carolinetheater-Vorstellung. Seit gestern bilden zwei große Tendenzdramen den Spielplan der Carolinetheater-Vorstellung, der ob dieser beiden Filme größte Beachtung verdient. Der eine: Slavens des 20. Jahrhunderts (Der Gefangene), richtet sich gegen den Krieg im allgemeinen und lehrt seine Tendenz im besonderen hervor, indem er die Leiden der Kriegsgefangenschaft, deren Einfluß auf Körper und Seele schildert.

Oberlungwitz, 18. August. Einen blutigen Kampf mit einem Einzeltäter hat der Rademeyer Dietrich in der hiesigen Badeanstalt zu bestehen gehabt. D. übernahm den unbekannten Täter, der ihn durch Bellidie so schwer verletzte, daß eine Verfolgung unmöglich war.

Weipzig, 18. August. Todesfall. Im 78. Lebensjahre hinter der Geheimen Rechnungsrat Reinhold Jähne, der langjährige Führer der Mittelstandspartei im Stadtratskollegium, und Schriftleiter der Leipziger Hausbesitzerzeitung. Mit der sozialdemokratischen Partei hat er wiederholt schwere Kämpfe auszufechten gehabt.

Meißen, 18. August. Die Ehefrau erwirgt. Me Nordes bzw. Lotzsch wurde hier der Arbeiter Ernst Schwartzenberg, der seine Ehefrau durch Erhängen tötet zu haben weiß, er von ihr der Untreue beschuldigt worden sei. Die Eheleute Schwarz lebten in unglücklicher Ehe. Schwarz war erst seit 28. August 1920 verheiratet. Am 4. August hat Schwarz an seiner Arbeitsstelle durch Unfall eine Gehirnerschütterung erlitten. Die Folgen dieses Unfalles scheinen mit der Tat in Zusammenhang zu stehen.

Riesa, 18. August. Eine politische Leistung. Ein hiesiger Einwohner erhielt dieser Tage aus Dresden eine Anstaltskarte, die nahezu 10 Jahre gebraucht hat, bis sie in die Hände des Adressaten gelangte. Die Karte trägt den Postempfel: Dresden-Witzl., 28. 8. 11. 8-7 W. Irrendweises Merkmal, das erkennen ließen, wo sie in den 10 Jahren ihr Verbleib gehabt aber ab sie eine lange Irrfahrt durchgemacht, sei die Karte nicht. Der Adressat ist während der 10 Jahre in Riesa aufhältlich gewesen.

Vermischtes.

Kommerzienrat Dr. Hans J. Commerzienrat Dr. Hans, des seit Jahren an der Spitze der Weltfirma Heinrich Hans in Wannheim stand ist nach langer Krankheit in der Nacht zum Donnerstag gestorben.

Millionenunterstellungen bei der Reichsbank? Wie die Rheinische Zeitung aus zuverlässiger Quelle erfahren haben will, sind bei der Reichsbank in Eisen große Unterstellungen aufgedeckt worden. Es soll sich um Millionenwerte handeln, um die die Bank durch Schenkungen, die unter ihrem Namen verübt wurden geschädigt worden ist. Näheres war noch nicht zu erfahren, da die Bank jede Auskunft über den Vorfall verweigert.

Unterstellungen bei einer Kriegsgesellschaft. Der Geschäftsführer der Seidenverwertungsgesellschaft in B.



### Die verkrachenden Wettkonzerne.

Der Zusammenbruch des Wettkonzerns fordert weitere Opfer. Der Konzern

Wettkonzern Müller & Co., Dresden-Alte 99 in Rastdorf, steht sich gleichfalls anherstehend, seinen Verpflichtungen nachzukommen und hat seine Liquidation angemeldet. Nach den Mitteilungen des Liquidators des Wettkonzerns ist die Disposition, die Röhren zur Stützung des Müller-Konzerns unternommen hat, eine der Ursachen des Zusammenbruchs gewesen. Angeblich sollen sechs Millionen Mark von Röhren für diese Sanierung ausgegeben worden sein. Wie wir erfahren, betragen trotzdem die Passiven des Müller-Konzerns etwa acht Millionen Mark, denen kaum 4 Millionen als Aktiven gegenüberstehen sollen. Man wird bei Feststellung der Aktiva der Müller-Konzerns sehr nahe liegendem Rennstallbesitzer R. Müller zu beschäftigen. Der Inhaber des Rennstalles R. Müller ist der Vater des Inhabers des Wettkonzerns und besitzt eine große Anzahl zum Teil recht wertvoller Pferde, die vom Trainer C. A. M. p. e. l. g. e. r. gearbeitet werden. Vor kurzem hat der Stall drei hochklassige Oesterreicher angekauft und sie seinem Pferdebestand ein-

verleiht. Für diese drei Pferde ist eine runde Million Mark bezahlt worden. Es wird nun zu untersuchen sein, ob nicht das Geld des Müller-Konzerns bei diesen Pferdekäufen angelegt worden ist. — Inzwischen haben sich auch die Geschäftigen des

Röhren-Konzerns aufgelistet und sind dabei, jetzt eine Gemeinschaft der Röhren-Schuldner zu schließen. Von unterrichteter Seite wird der B. J. mitgeteilt, daß die in der Röhren-Aufstellung der Liquidationsmasse genannte Aktien-Gesellschaft für Sportunternehmungen nichts weiter ist als eine von Röhren mit Hilfe seines Handelsanwaltes Bauer vorgenommene Gründung um, falls der Röhren-Konzern zum Rasen käme, auf anderer Basis mit dem gleichen Gelde weiterarbeiten zu können. Es wird nämlich versucht, den Gläubigern des Röhren-Konzerns Aktien der neuen Gesellschaft in Zahlung zu geben. Diese Aktiengesellschaft wendet ruhig weiter und hat fünf Millionen Mark erhalten, die von Geschäftsmännern aus dem Konzernbesitz eingezahlt wurden. Die in Gründung begriffene Gläubiger-Kontrollkommission, die in einer Gläubiger-Versammlung konstituiert werden soll, wird alle Interessen der Geschädigten vertreten. Es steht bei einem Konkurs nämlich zu befürchten, daß nur die Vorkreditgeber mit ihren Forderungen durchkommen, und daß auf Gehälter und

Rationen postal bezahlt werden muß, daß damit der Betrag der Masse erschöpft sein könnte. Es ist zu befürchten — und zu erwarten —, daß die Leute, die ihr Geld zum Wetten dem Konzern gegeben haben, bei einem Konkurs überhaupt keine Aussicht haben, denn man wird den Spielern nicht erlauben und die Ansprüche als unbillige Forderungen nicht anerkennen. Und dann bleibt für die vielen Tausende der Gläubigen auch nicht ein Pfennig zu erwarten.

In Dresden haben sich bei der letzten Gläubiger-Versammlung des Röhren-Konzerns schon sehr bewegte Szenen abgespielt. Etwa 200 Personen sind aus Dresden nach Berlin gekommen und haben versucht, hier bei Röhren noch zu retten, was zu retten sei, weil sie auch das letzte bei dem Konzern eingezahlt hatten und bis vor dem Ruin stehen. Neben der enttäuschten Hoffnung ist jetzt die Not eingetreten, die Leute stehen vor dem Nichts und haben, wenn nicht die Liquidation der Masse mit aller Vorsicht und unter strengster Kontrolle vorgenommen wird, so gut wie nichts zu erwarten. Weder die Villa des Herrn Röhren am Schneberger Stadtpark, noch das Gut im Kreise Teltow sind die angegebenen Summen wert, wie in der Aufstellung der Masse verzeichnet wird. Und außerdem ist noch festgestellt worden, daß, obwohl die Villa als auch das Gut gar nicht auf den Namen des Herrn Röhren gekauft und eingetragen worden sind.

**Fremdenhof**  
**„Centralhalle“**  
**Niederschlesma.**

**Auf allgemeinen Wunsch unserer Gäste!**  
Sonntag, den 21. August 1921, nachmittags 4 Uhr  
**große öffentliche Ballmusik,**  
(Blas- u. Streichmusik.) ausgeführt vom **Ergebirgischen Orchesterverein.** (Blas- u. Streichmusik.)  
Glatter Großstadtbetrieb. **Neue moderne Tänze.**  
**Küche und Keller bieten das Beste.**  
Es laden ergebenst ein **die Kapelle und Willy Steffner.**

**Centralhalle.**  
Freitag, Sonnabend, Sonntag  
**Variété-Vorstellungen**  
Neues Personal.  
Neue Programme.  
**Neu!** Liddy Bernetty, Tanz-Soubrette  
Hans Rodewill, Humorist  
Geschwister Köhler, Duettisten **Neu!**  
Die kleine Emmy, Schwank.  
Die hochherrschafftliche Auguste, Posse.

**Berein zur Erhaltung der Gesellschaftslänge.**  
Sonnabend, den 20. August, abends 8 Uhr  
**Schmidt'schen Gasthof Zschornau**  
**Stiftungsfest der Foedus,**  
wogu alle Mitglieder und deren werten Angehörigen, sowie Freunde hierdurch herzlich eingeladen und willkommen sind.  
Walter Meyer, Vorsitzender.

Morgen  
Sonnabend  
Versammlung.

**Umpressen von Damen- u. Herrenhüten**  
in Fliß u. Velours.  
Gute Ausföhrung.  
Stagenputzgeschäft Frieda Schulze,  
Ernst-Papst-Straße 611.

**Theater in Alberoda**  
**Schweizertal.**  
Sonntag, den 21. August nachm. 4 1/2 Uhr  
**Afchenbrödel**  
Abends 8 Uhr  
**Gib mich frei.**  
Um gütigen Zuspruch bittet **H. Pantersbach, Dir.**

**Preiswerte Frottierfachen!**

Frottierhandtuch	Stück 17.00 14.00 12.90	9.50
Frottierhandtuch	extra schwer, 80x120	25.00
Kinderbadetücher	125x140 125x160 140x180 140x200	70.00 80.00 95.00 100.00
Frottier-Kinder-Lätzchen	Stück 6.50	4.00
Seiftücher	Stück 1.50 1.40 1.25	0.95

**Max Rosenthal**  
Markt 3.

den 20. August abends 8 Uhr  
mit Frauen Kaffee Georgl.

**Ergeb.-Verein.**  
Banderung  
mit Musik noch dem Kronschsee.  
Sonnt. früh 1/2 7 Uhr Bahnfahrt bis Blauenfahrl.  
Hierzu ladet ein **Oberf. Hamann, 2. Vorsitzender.**

**10 Pfund 7 Mark 50 Pfennig**  
1 Sackner 72.— Mt., 1/4 Sackner 18.50 Mt. kosten  
**Neue Kartoffeln**  
wegen Platzmangel morgen auf dem Wochenmarkt in Aue. — Ferner kommen  
**100 Schock Landgurken, 1000 Stück Blumenkohl**  
billigt zum Verkauf.  
**Max Müller.**

**Central-Halle Niederschlesma**  
**Preis=Skaten**  
von Sonnabend, den 20. August bis Montag, den 22. August 1921  
Einsch. incl. Kartensteuer Mt. 6.—  
**Preis=Verteilung**  
Montag abends 10 Uhr.  
Um rege Beteiligung bittet das Komitee.  
Nur 3 Tage! Nur 3 Tage!

**Kleinhändler, Gastwirte, Hausfrauen.**  
Hausfeine Speisekartoffeln billigt.  
Sommer, Kartoffelgroßhdlg., Chemnitz, Vimbacherstr. 108. Tel. 949

Wir suchen zum sofortigen Antritt eine jüngere  
**Kontoristin**  
welche gut stenographieren und Maschinenschreiben kann  
**Kaufhaus Schocken**

**Achtung! Achtung!**  
Ein Posten **Fahrräder, Laufdecken, Luftschläuche und Nähmaschinen**  
ist wieder eingetroffen.  
Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt vom **Fahrradhaus „Frisch auf“**  
Robert Morgner, Aue, Dfstr. 35.

**„Wettiner Hof“, Aue.**  
Ausföhrer von echt **Röstricher Schwarzbier,** ärztlich empfohlen.

**Älteres, im Wirtschaften erfahrene Mädchen**  
für sofort oder 1. September als  
**einfache Stütze**  
in gutbezahlte Stellung gesucht.  
**Frau Emmy Bürgen, Glauchau, Wettinerstraße 3**

**Tauschermühle**  
Sonnabend von 7 Uhr ab **Reunion.**  
Sonntag von nachmittags 3 Uhr an **Gartenkonzert mit Damenschützen.**  
Neueste Tänze. — Erstklass. Musik. — ff. Speisen u. Getränke.  
Hierzu ladet ergebenst ein **Max Uhlmann.**

**Waldfrieden, Neudörfel.**  
Sonnabend, den 20. und Sonntag, den 21. August  
**öffentliche Tanzmusik**  
Ergebenst ladet ein **Oswald Drechsler.**

**Nußbutter**  
täglich frisch, erfährt vollständig gute Tafelbutter.  
**Rot- u. Weißtraut**  
frische Gärtner-Gurken  
1 Pfd. 2.00, 5 Pfd. 9.00.  
**Fritz Drechsler,**  
Wettinerstraße 36.

**Jüng. Maschinensteller**  
der schon an Soblenägelmaschinen gearbeitet hat, sucht in bauernde Stellung gegen hohen Lohn  
**Ed. Carl Müller, Nagel-Fabrik Solingen.**

**Verkaufe eine Ladung weiße Speise-Kartoffeln**  
zum Ausnahmepreis von 10 Pfd. 6.50 Mt. bei 1 Ztr. 63.— Mt.  
**Gustav Voigt, Schneberger Straße 7.**

**Zöpfe**  
fertig geläutert und gut von dazugegebenen Haaren unter Garantie der Verwertung  
**Stern & Gauger**  
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue  
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

**Solas u. Matragen**  
werd. gut u. billigt aufgepolstert.  
**Möbel-Schmidt**  
Waldenstraße 6. Telefon 587.

**Drehstrom-motor**  
3 P.S. zu verkaufen.  
**Behrstraße 4.**

**Beteiligung.**  
Kaufmann sucht sich an einem gef. Unternehmen, gleich welcher Art, mit 50 000 Mark tätig zu beteiligen. Offerten unter N. T. 5390 an das Auer Tageblatt erbeten.

**Gasthof Rühler Abend Alberoda**  
Sonntag, den 21. August  
**feine öffentliche Ballmusik**  
Hierzu ladet freundlichst ein **Ernst Leichfening.**

**Achtung! Pianos!**  
zur Ausführung von erstklassigen Reparaturen sowie Reinstimmungen (langjährige Fachkenntnis) an Flügel und Pianos nimmt Aufträge entgegen  
**Paul Friedrich, Klavierbauer,**  
Johanngeorgenstadt, Schwarzenberger Str. B 1 J.

**Laden**  
in bester Lage, eventuell Kauf-Einrichtung, zu mieten gesucht, ohne Wohnung.  
Angebote unter N. T. 5398 an das Auer Tageblatt.  
Jünger anst. Herr sucht einf. **möbl. Zimmer oder Schlafstelle** für sofort, mögl. m. Mittagstisch.  
Angebote unter N. T. 5387 an das Auer Tageblatt.

**Todes-Anzeige.**  
Nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenen Leiden entschlief Donnerstag abend 1/2 8 Uhr sanft und ruhig unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Groß- und Urgroßmutter  
**Wilhelmine verw. Voigt geb. Arnold**  
in ihrem 78. Lebensjahre.  
Dies zeigen tiefbetrübt an  
Aue, den 19. August 1921  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Sonntag, d. 21. Aug., mittags 1/2 2 Uhr, vom Trauerhause, Metzschstr. 3, aus statt.

**Zum Wochenmarkt**  
empfehle **Weißkraut, Rotkraut, Gurken, Zwiebeln** und versch. mehr, sowie sehr **mehlrreiche Kartoffeln**  
10 Pfd. 7.50, 3tr. 72.00  
Telefon Nr. 144 **Br. Scheinert Wettinerstr. 34**